

19 BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

# Patentschrift

11 DE 3030519 C2

Daim 12 950/14 E16

51 Int. Cl. 3:

E 05 B 65/26

E 05 B 13/10

E 05 B 1/00

21 Aktenzeichen: P 30 30 519.2-15  
22 Anmeldetag: 13. 8. 80  
13 Offenlegungstag: 18. 2. 82  
45 Veröffentlichungstag: 27. 1. 83

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

71 Patentinhaber:

Daimler-Benz AG, 7000 Stuttgart, DE

72 Erfinder:

Keller, Manfred; Kölle, Rudi; Bausch, Max, 7032  
Sindelfingen, DE; Klein, Wilhelm, 7031 Aidlingen, DE

56 Entgegenhaltungen:

DE-OS 27 20 713  
Ältere in Betracht gezogene Anmeldungen:  
DE-AS 19 40 453 DE-OS 26 56 011 DE-OS 21 40 589  
DE-OS 20 23 859 DE-GM 70 26 000;

54 Außenliegender Ziehgriff, insbesondere für Kraftfahrzeugtüren

## Patentansprüche:

1. Außenliegender Ziehgriff, insbesondere für Kraftfahrzeugtüren, der mit einem endseitig angeordneten Lagerarm in einem am Türaußenblech befestigten, Aussparungen aufweisenden Tragteil um eine vertikale Achse schwenkbar gelagert ist und mit einem dem Lagerarm gegenüberliegenden Schaft in der Aussparung des Tragteils geführt ist, wobei der Schaft des Ziehgriffes mit einem Betätigungshebel des Verschlusses und mit einer Rückstellfedereinrichtung zusammenwirkt und wobei der Schaft gegebenenfalls mit einer seitlich, in dem Tragteil angeordneten Schließeinrichtung verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Tragteil (4) an der Innenseite des Türaußenblechs (2) angeordnet ist, und sowohl der Lagerarm (6) und der Schaft (9) des Ziehgriffes (5, 26, 34) als auch das getrennt von dem Tragteil (4) ausgebildete Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung (14, 27) durch Ausnehmungen (7, 10) im Türaußenblech (2) von außen in die vergrößerten Aussparungen (8, 11) des Tragteiles (4) einführbar und anschließend quer zur Einführbewegung in eine das Tragteil (4) hintergreifende und den Ziehgriff lagernde sowie führende Stellung verschiebbar sind und daß in dieser Stellung der Ziehgriff (5, 26, 34) und das Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung mittels einer im Tragteil (4) vorgesehenen Verschraubung (16) gesichert sind.

2. Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Lagerarm (6) des Ziehgriffes (5) mit einer geöffneten, sich zur Öffnung verjüngenden und elastischen Lageraufnahme (12) versehen ist, die auf einen im Tragteil (4) vertikal angeordneten Lagerbolzen (13) aufklipsbar ist und selbstzentrierend den Ziehgriff (5, 26) schwenkbar lagert.

3. Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß zur Führung des schwenkbaren Ziehgriffes (5, 26) der Schaft (9) Außenflächen (19) aufweist, die an paßgenauen Führungsflächen (20) der Aussparung (11) des Tragteils (4) gleiten, und daß mindestens eine Außenfläche (19) des Schafes (9) mit einem zur Begrenzung der Schwenkbewegung des Ziehgriffes (5, 26) dienenden Anschlagnocken (40, 41) versehen ist, der an einer Seite (42) am Tragteil (4) anschlägt.

4. Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß ein am Schaft (9) angeordnetes Schaftendstück (21, 28) als Anschlagfläche (24, 31) ausgebildet ist, die an dem Rückstelfedergleitstück (15, 33) anliegt und den schwenkbaren Ziehgriff (5, 26) in seiner Ausgangslage zurückhält.

5. Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Lagerarm (35) des Ziehgriffes (34) mit einem Langloch (36) versehen ist.

6. Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung (14, 27) zur Arretierung im Tragteil (4) mit gegenüberliegenden Sperrnasen (17) versehen ist, die an Anschlagflächen (18) in der paßgenauen Aussparung (11) am Tragteil (4) hintergreifend gehalten sind, und wobei die Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung (14, 27) mit einer am Tragteil (4) angeordneten Verschraubung (16) gesichert ist.

7. Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung (14, 27) mindestens mit einer seitlichen Anschlag- und/oder Führungsfläche (39, 43) versehen ist, an der mindestens eine Seitenfläche des Schafes (9) geführt wird, um den um den Lagerbolzen (13, 38) schwenkbaren Ziehgriff (5, 26, 34) entgegen der Verschieberichtung (D) zu sichern.

8. Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das den Ziehgriff (5, 26, 34) sowie das Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung (14, 27) aufnehmende Tragteil (4) für Fahrer- und Fondtüren einheitlich ausgebildet ist, und die Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung (14, 27) gegenüber austauschbar sind.

Die Erfindung betrifft einen außenliegenden Ziehgriff, insbesondere für Kraftfahrzeugtüren, nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Aus der DE-OS 20 23 859 ist ein Türschloß mit einem um eine vertikale Achse schwenkbaren Ziehgriff mit Rückstell- und Schließeinrichtung bekannt, wobei der an seinem einen Ende an einem am Türaußenblech angeordneten Tragteil angelenkte Ziehgriff an seinem anderen Ende einen eine Aussparung des Tragteils und des Türaußenblechs durchdringenden Schaft aufweist, der mit einer am Tragteil oder Türaußenblech befestigten Rückstelleinrichtung den Ziehgriff in seiner Ruhelage positioniert, und das Tragteil einstückig mit einem Gehäuse zur Aufnahme einer Schließeinrichtung versehen ist.

Aus der DE-OS 26 56 011 ist es auch bereits bekannt, ein Schließzylindergehäuse in ein Tragteil einzusetzen und durch eine hintergreifende Verbindung festzulegen. Ein Auswechseln des Schließzylindergehäuses ist lediglich von der Türinnenseite aus nach Lösen von deren Verkleidung möglich, was einen nicht unbedeutlichen Zeitaufwand erfordert.

Weiterhin ist der DE-AS 19 40 453 eine Konstruktion zu entnehmen, bei der ein Gehäuse für einen Kraftfahrzeug-Türverschluß in eine vergrößerte Aussparung eines Türblechs eingesetzt und nach Zurücklegen eines Verschiebeweges durch federnde Rastelemente gehalten wird, was zur Befestigung eines Schließzylindergehäuses keinesfalls ausreichend wäre.

Außerdem geht aus der DE-OS 21 40 589 eine Anordnung eines mit einem freien Ende versehenen Bedienungsgriffes eines Schlosses hervor, dessen anderes Ende über eine clipsartige Verbindung auf einer Schwenkachse festgelegt ist.

Schließlich ist es aus der deutschen Gebrauchsmusterschrift 70 26 000 noch bekannt, einen schwenkbaren Ziehgriff mit einer Rückstellfedereinrichtung zu versehen, die ihn nach einem Betätigungs vorgang wieder in seine Ausgangslage zurückführt.

Der vorliegenden Erfindung lag die Aufgabe zugrunde, ausgehend von diesem Stand der Technik einen außenliegenden Ziehgriff nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 derart weiterzubilden, daß bei geringer Baubreite des Ziehgriffs der Austausch eines beschädigten Ziehgriffs und/oder einer defekten Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung mit geringem Aufwand ermöglicht wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst,

daß das Tragteil an der Innenseite des Türaußenblechs angeordnet ist, und sowohl der Lagerarm und der Schaft des Ziehgriffes als auch das getrennt von dem Tragteil ausgebildete Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung durch Ausnehmungen im Türaußenblech von außen in die vergrößerten Aussparungen des Tragteiles einführbar und anschließend quer zur Einführbewegung in eine das Tragteil hintergreifende und den Ziehgriff lagernde sowie führende Stellung verschiebbar sind und daß in dieser Stellung der Ziehgriff und das Gehäuse der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung mittels einer im Tragteil vorgesehenen Verschraubung gesichert sind.

Mit der erfundungsgemäßen Gestaltung wird in vorteilhafter Weise durch die Verlegung des Tragteiles an die Innenseite des Türaußenblechs und die Trennung des Tragteiles von dem Gehäuse zur Aufnahme einer Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung auch ein flacher, nur unwesentlich über die Außenkontur des Fahrzeuges vorstehender Aufbau eines um eine vertikale Achse 20 schwenkbaren Ziehgriffes erreicht.

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Die Erfindung ist nachfolgend anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher beschrieben. Die Zeichnung zeigt in 25

Fig. 1 ein in einer muldenförmigen Vertiefung an der Innenseite eines Türaußenblechs befestigtes Tragteil, einen von außen nach dem angedeuteten Einbauweg einschiebbaren Ziehgriff und eine einsetzbare Schließ- und Rückstellfedereinrichtung in Explosionsdarstellung.

Fig. 2 einen Längsschnitt eines eingebauten Ziehgriffes mit Schließ- und Rückstellfedereinrichtung für eine Fahrertür,

Fig. 3 einen Längsschnitt eines eingebauten Ziehgriffes mit Rückstellfedereinrichtung für eine Fondtür, und 35

Fig. 4 eine weitere Ausführung zur schwenkbaren Lagerung des Ziehgriffes in vergrößertem Maßstab.

Die Fig. 1 und 2 zeigen ein in einer muldenförmigen Vertiefung 1 an der Innenseite eines Türaußenblechs 2 durch Verbindungen 3 befestigtes Tragteil 4. Ein Ziehgriff 5 wird in Pfeilrichtung A mit einem Lagerarm 6 durch eine Ausnehmung 7 im Türaußenblech 2 in eine vergrößerte Aussparung 8 des Tragteiles 4 und mit einem Schaft 9 durch eine Ausnehmung 10 im 45 Türaußenblech 2 in eine vergrößerte Aussparung 11 in das Tragteil 4 eingeschoben, damit eine Lageraufnahme 12 am Lagerarm 6 in Pfeilrichtung B auf einen Lagerbolzen 13 aufgeclipst werden kann.

Anschließend wird eine Schließeinrichtung 14 mit einem Rückstellfedergleitstück 15 in Pfeilrichtung C durch die Ausnehmung 10 im Türaußenblech 2 in die Aussparung 11 im Tragteil 4 eingeführt und mit einer Verschraubung 16 in Verschieberichtung D verschoben,

bis die an der Schließrichtung 14 gegenüberliegend angeordneten Sperrnasen 17 an Anschlagflächen 18 im Tragteil 4 hintergreifend und formschlüssig gesichert sind.

5 Durch die Ausbildung eines Schaftes 9, der mit gegenüberliegenden Außenflächen 19 in einem Teil der paßgenauen Aussparung 11 im Tragteil 4 an Gegenflächen 20 geführt wird, und durch die Ausbildung eines Schaftendstückes 21 einerseits als Mitnehmerhaken 22 für ein Türschloßgestänge 23 und andererseits als Anschlagfläche 24 für das auf der Schließeinrichtung 14 geführte und mit einer Druckfeder 25 versehene Rückstellfedergleitstück 15, wird der um die vertikale Achse E schwenkbar gelagerte Ziehgriff 5 in seiner Ausgangslage positioniert.

Zur Begrenzung der Schwenkbewegung des Ziehgriffes 5 ist am mindestens einer Seitenfläche 19 des Schaftes 9 ein Anschlagnocken 40 angeordnet, der an einer Seite 42 am Tragteil 4 bei ausgeschwenktem Ziehgriff zur Anlage kommt.

Nach Fig. 3 ist der schwenkbare Ziehgriff 26 z. B. für eine Fondtür mit einer Rückstellfedereinrichtung 27 versehen, wobei eine Seite des Schaftendstückes 28 als Mitnehmerhaken 29 für das Türschloßgestänge 30 ausgebildet ist, und der gegenüberliegenden Seite des Schaftendstückes 28 eine Anschlagfläche 31 zugeordnet ist, die an einer, mit einer Druckfeder 32 und einem Rückstellfedergleitstück 33 ausgestatteten Rückstellfedereinrichtung 27 anliegt, und mindestens eine Außenfläche des Schaftes 44 mit einem die Schwenkbewegung des Ziehgriffes 26 begrenzenden Anschlagnocken 41 versehen ist, der an einer Seite 42 am Tragteil 4 anschlägt.

Ebenso wie an der Schließeinrichtung 14 sind an der Rückstellfedereinrichtung 27 zeichnerisch nicht dargestellte Sperrnasen angeordnet, die bei gleichem Montagevorgang wie für die Schließeinrichtung 14 ebenso an den Anschlagflächen 18 im Tragteil 4 hintergreifend und formschlüssig gehalten und mittels der Verschraubung 16 gesichert werden.

Fig. 4 zeigt eine weitere vorteilhafte Lageranordnung für den schwenkbaren Ziehgriff 34, wobei der Lagerarm 35 mit einem Langloch 36 versehen ist, dessen Längsseiten 37 einen im Querschnitt oval ausgebildeten Lagerbolzen 38 tangieren.

Diese Lageranordnung ermöglicht eine erleichterte Montage des schwenkbaren Ziehgriffes 34, und gestattet darüber hinaus während des gesamten Schwenkweges eine allseitige und konstante Führung der Außenflächen 19, 46 des Schaftes 9 an den Führungsflächen 20, 45 im Tragteil 4, sowie an einer Führungsfläche 39 an der Schließ- und/oder Rückstellfedereinrichtung 14, 27.

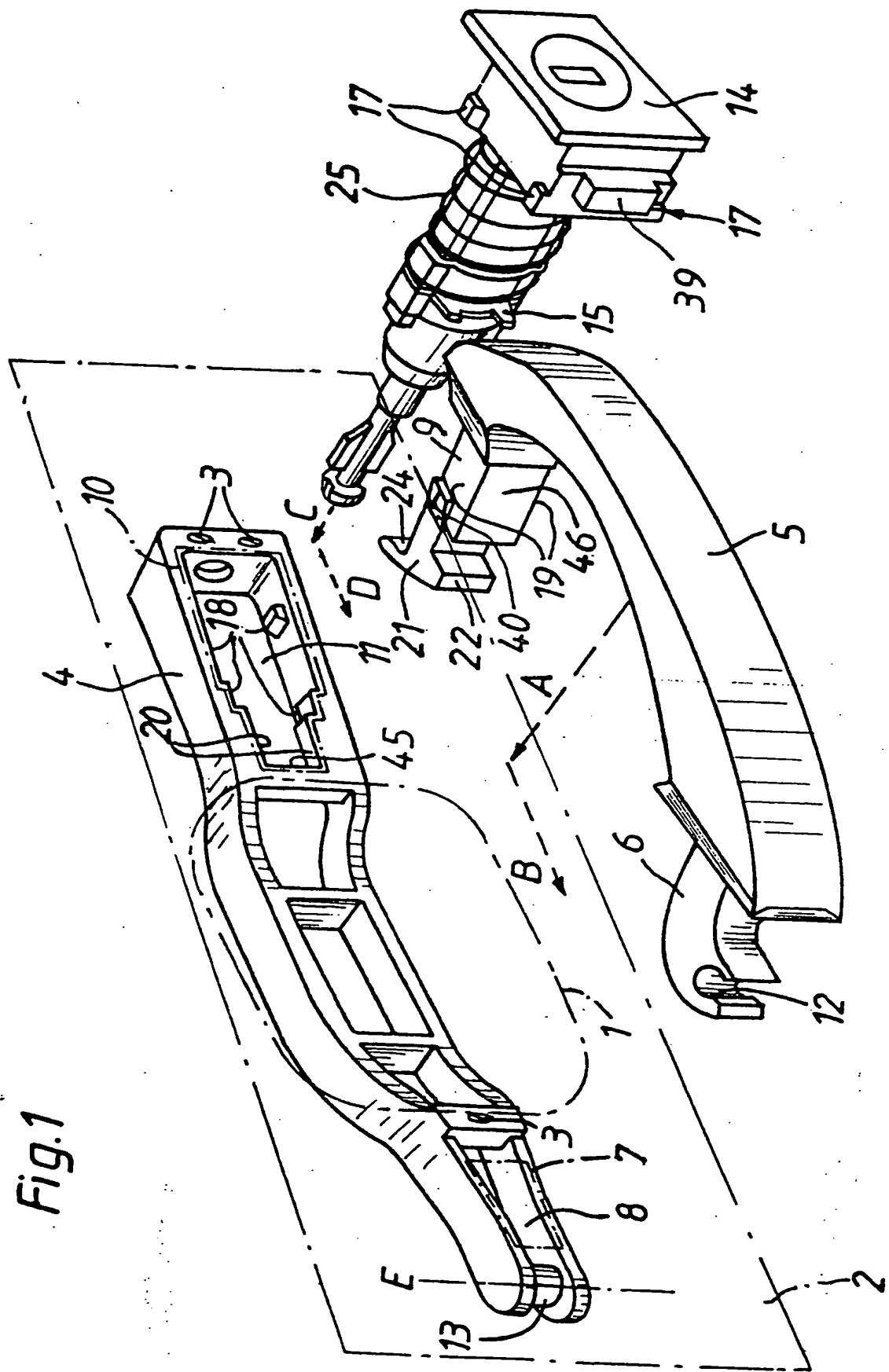


Fig. 1

Nummer: 3030519  
Int. Cl. 3: E 05 B 65/26  
Veröffentlichungstag: 27. Januar 1983

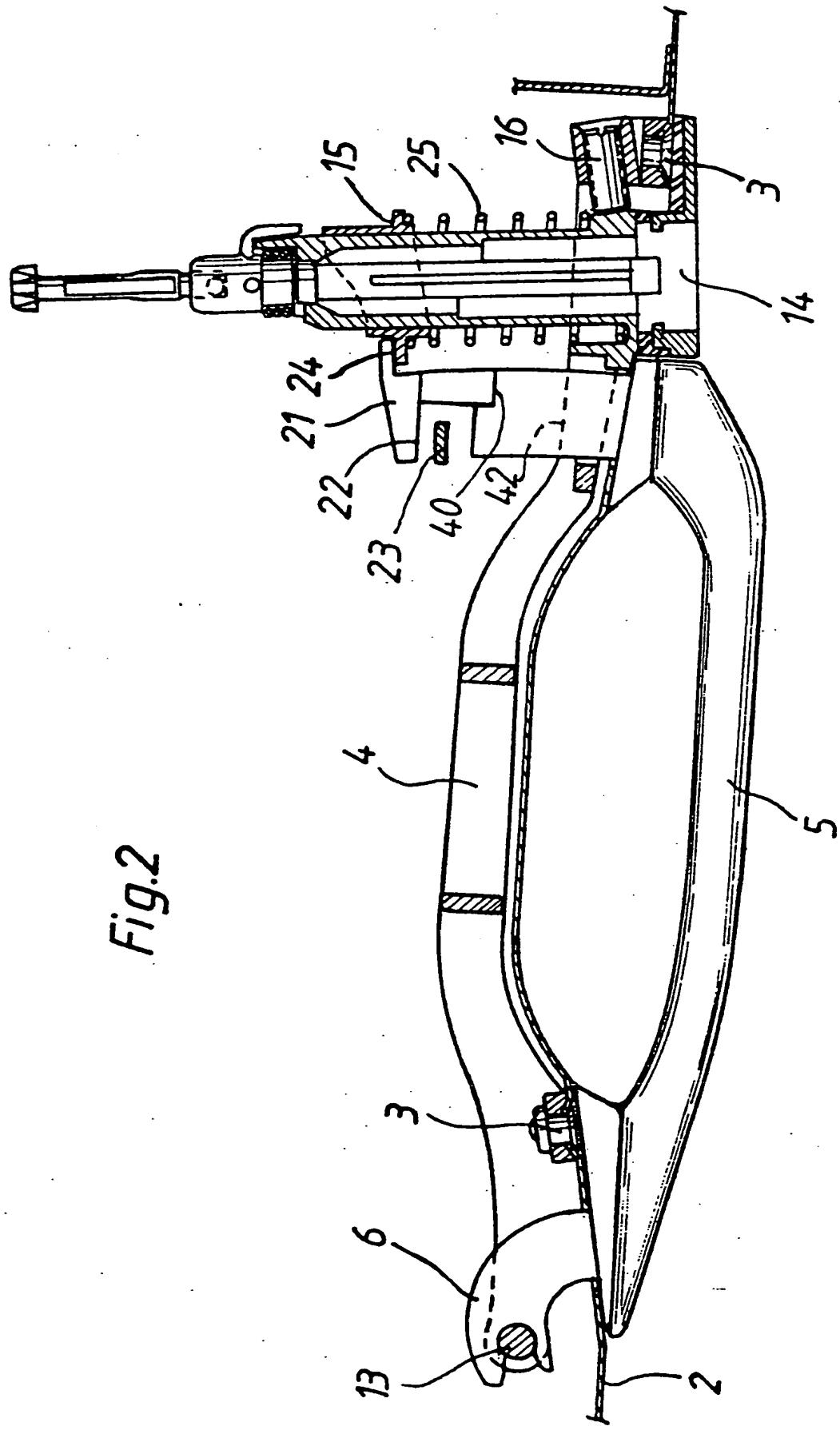


Fig. 2

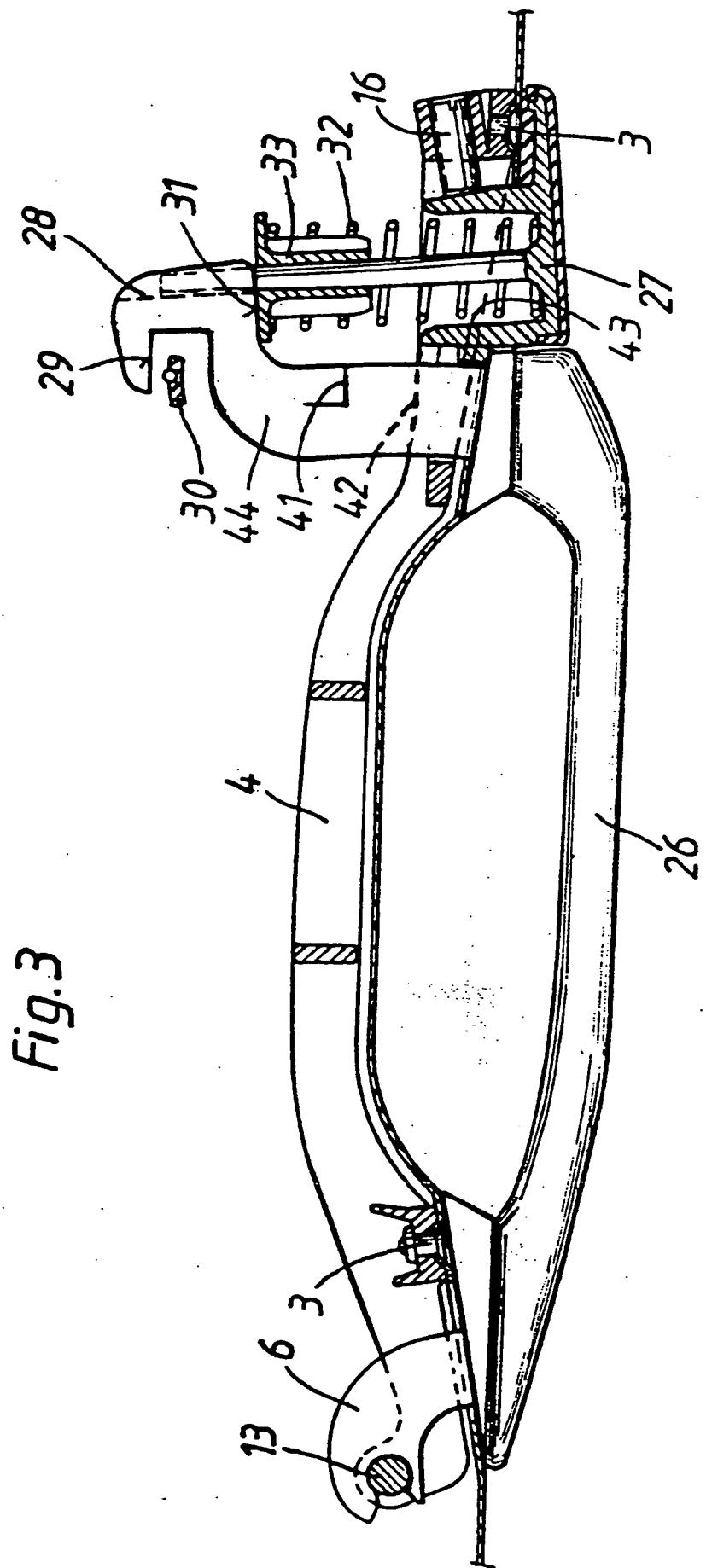


Fig. 3

